

Einführung in das liturgische Gebet

1. Was ist das liturgische Gebet?

- Ein Gebet, bei dem man vorgegebene Texte und Gebete auswählt und mit ihnen betet.

2. Elemente einer Gebetsliturgie

- Lieder oder Liedverse
- Ausformulierte Gebete
- Psalmtexte
- Bibelabschnitte
- Segenssprüche
- Stille Pausen
- Bewegungen (Knien, Aufstehen, usw.)

3. Der Sinn einer Gebetsliturgie

- Starthilfe zum freien Gebet und zur Gemeinschaft mit Gott. Erleichtert das Anfangen.
- Gemeinschaft mit dem weltweiten Leib Christi
- Konzentrierteres Beten, ich kann mich ganz auf die gegebenen Worte konzentrieren, weil ich „mir nichts einfallen lassen muss“ und so Gedankenkräfte spare.
- Oft tiefer, klarer, bewährter als eigene Worte
- Ist eine große Hilfe, wenn die eigenen Worte fehlen oder die Seele „lahm“ ist. Da kann eine Liturgie wie eine Krücke sein.

4. Argumente gegen eine Liturgie

- Zu Langweilig: Ein Vorurteil. Nur dann der Fall, wenn ich sie beten *muss* und sie nicht verstehe.
- Zu mechanisch: Freie Gebete können genauso mechanisch sein. Auch liturgische Gebete können ganz bewusst mit dem ganzen Herzen gesprochen werden.
- Wird mit der Zeit fad: Das kann sein. Dann kann man zum Beispiel wechseln und eine andere Liturgie wählen. Oder man kann sich fragen, ob es an der Liturgie liegt oder an der eigenen „langweiligen“, „eingeschlafenen“ Beziehung zu Jesus. Und schließlich: Auch freie Gebete und biblische Texte können zwischendurch fad werden.

5. Wo finde ich Liturgien?

- Man kann sie selbst zusammenstellen. Augen und Ohren offen halten. Ein gutes Liederbuch, ein Buch mit Gebeten der Christenheit, die Psalmen, die Bibel – und sich die persönliche Liturgie zeigen lassen.
- Es gibt Webseiten, die einem weiterhelfen: Einfach in einer Suchmaschine „Liturgien“ eingeben und ein bisschen surfen, man wird schnell fündig.
- Hinweis: Im „El Roi“ werden regelmäßig liturgische Gebete angeboten: Klingentalgraben 35, 4057 Basel, 061 681 27 36